KLASSIK

EMOTION UND ELEGANZ

Sie scheint alles zu können. In Elgars schwerblütiger Romantik ist sie ebenso zu Hause wie in Schostakowitschs rhythmisch aufgeladener Doppelbödigkeit. Und wenn Sol Gabetta nun Vivaldi spielt, dann klingt alles so leicht und natürlich, gefühlstief und lebendig. Auch in der handverlesenen Begleitung, angeführt von Sols Bruder Andres, halten sich Emotion und Eleganz die Waage. Nebst Vivaldi erklingen zwei kaum bekannte Konzerte von Leonardo Leo und Giovanni Platti. Reinmar Wagner

Sol Gabetta
Il Progetto Vivaldi 2

★★★★★

KLASSIK

ZWISCHENTÖNE

Klassisch oder nicht, das ist hier die Frage. Die Singer-Songwriterin aus den USA nimmt sich 14 klassische Kompositionen von Schubert über Chopin bis Satie vor und macht daraus ihre eigene Musik. Ihre helle Stimme schwebt über den subtilen Arrangements für Kammerensemble, in dem sie das Piano spielt. Unglaublich, dass Crossover so gut funktionieren kann. Amos gelingts, weil sie den Gehalt der Originale nicht antastet und doch zu Neuem verwandelt. Lislot Frei, DRS 2

Tori Amos
Night of Hunters

★★★★★

JAZZ

ERDIGER MINIMAL-JAZZ

Wieviel mehr ist weniger ist mehr? So überlegt man sich beim ersten Track von Christoph Irnigers Pilgrim-CD. Aber die Sparsamkeit des Sounds hat ihre Einschläge und Klüfte, die oft in Sekunden wettmachen, was exzessive Solisten in Minuten vernudeln. Irnigers erdiger Minimal-Jazz weckt ein Gefühl für Space, wo man genauer hinhört und Schönheit blinken sieht. Mit Vera Kappeler, Christian Weber und Michel Stulz hat der Zürcher Saxer sensible Musiker am Drücker. Pirmin Bossart

Christoph Irniger – Pilgrim
Mt. Tongariro

★★★★☆

JAZZ

MASCHINENMUSIK

Dass die deutsche Gruppe Kraftwerk mit ihrem Elektropop unzählige Bands beeinflusst hat, ist unbestritten. Doch auf die Idee, als Jazz-Musiker mit akustischen Instrumenten Kraftwerk-Songs zu covern, muss man erst kommen. Pianist Oli Kuster löst die Aufgabe mit seinen hervorragenden Mitmusikern von Menschmaschine und Gastsängerin Nadja Stoller souverän und witzig. Und die Musik funktioniert auch bestens, wenn man die Vorlage nicht kennt. Jodok Hess, DRS 2

Menschmaschine
Hand Werk

★★★★★